

10 Präsentationsfehler,

die ich im ersten Halbjahr 2026
viel zu oft gesehen habe.

In meinen Seminaren und Trainings.

„Herzlich willkommen, sehr geehrte Damen und Herren.“

Damit haben Sie die Aufmerksamkeit schon verloren, bevor Sie begonnen haben. Starten Sie mit einem Satz, der sitzt.

1

PowerPoint soll unterstützen – **nicht ersetzen.**

Wer seine Folien vorliest, braucht kein Publikum. Das könnte auch eine E-Mail sein.

2

DAS FEHLENDE „WAS HABE ICH DAVON?“

Ihr Publikum fragt sich ab Minute eins: **Was bringt mir das?**

Welchen Nutzen habe ich von dieser Präsentation? Wer diese Frage nicht beantwortet, verliert den Raum – still und leise.

3

„Ihr seid ein tolles Publikum!“

Nein.

Echte Verbindung entsteht nicht durch Komplimente. Sie entsteht durch Relevanz.

4

Gleiche Lautstärke, gleiches Tempo – Einschläfern auf hohem Niveau.

Pausen sind keine Schwäche. Sie sind das stärkste rhetorische Stilmittel, das ich kenne. Wer seine Stimme nicht aktiv variiert, verliert die Zuhörenden.

5

Der Körper spricht immer. Was sagt er gerade?

Wer steif dasteht, signalisiert Unsicherheit – egal wie brilliant der Inhalt ist.

6

Blick links, Blick rechts, Blick links – niemand fühlt sich angesprochen.

Echter Blickkontakt dauert mindestens zwei Sekunden. Und er schafft Vertrauen.

7

DIE PERFEKTIONISMUS-FALLE

**Souverän wirkt nicht,
wer perfekt ist –
sondern wer gelassen bleibt.**

Wer panisch jeden Fehler vermeiden will, verliert seine natürliche Ausstrahlung.

8

Überziehen sagt dem Publikum: **„Meine Agenda ist wichtiger als Ihre Zeit.“**

Das ist kein gutes Statement für eine Führungskraft oder Expert:in

9

DER SCHLUSS, DER KEINER IST

**„Ja, das war's dann von mir...“
ist kein Abschluss.
Es ist Kapitulation.**

Der letzte Satz bleibt.
Gestalten Sie ihn bewusst.

10

DIE GUTE NACHRICHT

Alle zehn Fehler lassen sich *trainieren.*

Mehr dazu in meinem E-Book:

„Reden reicht nicht“

Welcher Fehler trifft Sie am häufigsten?

Schreiben Sie es in die Kommentare. 📌

